



Pfarrbrief

für den Seelsorgebereich
Hellenthal
vom 25.09.21 – 07.11.21

Gemeinschaft der Gemeinden Hellenthal/Schleiden Kath. Pfarramt

Pfr. Philipp Cuck

Vorburg 3, 53937 Schleiden

Tel.-Nr. 02445/3218, Fax-Nr. 02445/5663

E-mail: philipp.cuck@bistum-aachen.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Schleiden:

Mo, Di, Fr. 9.30 - 11.30 Uhr u. Do. 14.00 - 17.30 Uhr

Zentrales Pfarrbüro im Seelsorgebereich Hellenthal

Kölner Str. 27, 53940 Hellenthal

Tel. 02482/1256064, Fax: 02482/1256066

E-mail: stanna.hellenthal@bistum-aachen.de

Bankverbindung: Pfarramtskasse: KSK Euskirchen,

BIC:WELADED1EUS;

IBAN: DE33 3825 0110 0001 5861 48

Öffnungszeiten Pfarrbüro Hellenthal:

Mo., Di., Do. u. Fr. 9.30 -11.30 Uhr u.

Mo. 14.30–17.30 Uhr

Leiter GdG Hellenthal/Schleiden:

Pfr. Philipp Cuck, Tel.-Nr. 02445/3218

Pfarrvikar:

Michael Krosch, Pfr., Tel. 02444/4989938

Diakon: Klaus Hövel, Tel. 02445/8525669,

Pfr.i.R. Walter von den Bruck, Tel. 02482/606870

Pfr.i.R. Rolf Knips, Tel. 02444/915651

Pfr.i.R. Winfried Reidt, Tel. 02482/1268480

Pfr.i.R. Theo Tümmeler, Tel. 02482/1250715

Pastoralreferent:

Georg Toporowsky, Nationalpark-Seelsorger,

Tel. 02444/5759987

Gemeindereferentin:

Astrid Sistig, Schulseelsorgerin, Tel. 02445/7012

Ida Prinz-Hochgürtel, Frauenseelsorgerin und Seelsorge für die kirchlichen Kindertagesstätten, Tel. 02445/950150

Jugendarbeit:

Sabine Meyer, KOT „Point“ Hellenthal, Tel. 02482/911567

Jugendbeauftragte:

Rebekka Narres, Tel. 02445/851146

GdG-Musiker:

Organist: Andreas Warler, Tel. 02445/3129014

andreas.warler@bistum-aachen.de

Krankenhauseelsorge:

Gemeindereferentin Margot Schmitz, Tel. 02445/87-0

Verwaltung:

Koordinatorin Roswitha Lennartz, Tel. 02445/8525670

GdG-Rat Vorsitzender:

Herbert Mey, Tel. 02444/2162

stellvertretende GdG-Ratvorsitzende:

Dr Ursula Seeger, Tel. 02445/911020

Pfadfinder www.dpsg-hellenthal.de

Point www.point-hellenthal.de

Homepage: www.gdg-hellenthal-schleiden.de

Der nächste Pfarrbrief erscheint vom 06.11.21 bis 19.12.21. Anmeldeschluss ist der **25.10.2021**.

Jeden Morgen, auf dem Weg zur Clara-Fey-Schule, fällt mir das Wort DANKE ins Auge. Es steht in großen roten Buchstaben auf einem Transparent über dem Eingang der Gemünder Kirche.

Der Oktober ist der Erntedankmonat. Wir danken für die Ernte, aber auch für alles, was wir zum Leben brauchen und für alles, was unser Leben ausmacht.

Die Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe sind noch längst nicht beseitigt, die Arbeit geht weiter, Hilfe ist immer noch nötig und auch die Dankbarkeit für geleistete Hilfe wird Ende Oktober hoffentlich nicht abrupt enden. Der Erntedankmonat motiviert auch zum Innehalten und zum „Danke“ sagen, für alles, was nicht selbstverständlich ist. Innehalten meint, der Seele etwas Gutes zu tun.

Goldener Oktober oder goldener Herbst - so beschreiben wir das Landschaftsbild, dass uns der Oktober typischerweise oft zeigt. Die Laubwälder verfärben sich und leuchten in der Sonne von gelb über orange zu rotgold und insbesondere bei Sonnenauf und -untergang lässt sich dieser goldene Farbton erkennen. Ich mag den Herbst und diese bunten Farben und ich bin im Herbst gerne draußen unterwegs, lasse meine Gedanken schweifen, kann meinen Akku aufladen und mich über die bunte Eifellandschaft freuen.

Eduard Mörike hat im Jahr 1827 den goldenen Herbst in seinem berühmten Gedicht *Septembermorgen* verewigt:

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen;
bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fließen.*

Ich wünsche uns allen, nicht nur im Oktober, Momente des Innehaltens und Auftankens!

Ihre/Eure Astrid Sistig

Informationen aus dem Seelsorgebereich Hellenthal

Gottesdienste in der GdG Hellenthal-Schleiden

Blumenthal	So. 18.00 Uhr, Do. 18.00 Uhr 31.10. 11.00 Uhr Hl. Messe 03.10., 17.10. u. 07.11. WortGottesFeier
Dreiborn	So. 9.30 Uhr, Di. 18.00 Uhr 26.09. 11.00 Uhr Erstkommunion 02.10. 08.00 Uhr Pilgermesse 31.10. Hl. Messe fällt aus 10.10. u. 24.10. WortGottesFeier
Gemünd	zurzeit keine Gottesdienste
Harperscheid	Sa. 17.00 Uhr, Do. 18.00 Uhr 25.09. u. 09.10. WortGottesFeier
Herhahn	So. 9.30 Uhr, Fr. 9.00 Uhr 26.09. u. 10.10. WortGottesFeier
Hellenthal	Sa. 17.00 Uhr, Do. 9.00 Uhr
Hollerath	So. 11.00 Uhr, Fr. 19.00 Uhr (Fr. alle 4 Wochen in Ramscheid) 26.09., 10.10. u. 24.10. WortGottesFeier
Kreuzberg	So. 11.00 Uhr, Fr. 18.00 Uhr 26.09., 10.10. u. 31.10. WortGottesFeier
Losheim	So 11.00 Uhr, Fr. 9.00 Uhr inkehr 03.10., 17.10. u. 07.11. WortGottesFeier
Oberhausen	Sa. 17.00 Uhr, Do. 10.00 Uhr 30.10. Hl. Messe fällt aus 02.10. u. 16.10. WortGottesFeier
Olef	zurzeit keine Gottesdienste
Reifferscheid	So. 9.45 Uhr, Do. 18.00 Uhr (Do. alle 4 Wochen in Oberreifferscheid) 26.09. 11.00 Uhr Hl. Messe in Oberreifferscheid (Kirmes) 26.09., 10.10. u. 24.10. WortGottesFeier
Rescheid	Sa. 19.00 Uhr, Di. 18.00 Uhr (Di. alle 4 Wochen in Schnorrenberg) 09.10. u. 23.10. WortGottesFeier
Schleiden	So. 8.00 Uhr u. 11.00 Uhr, Di. 9.00 Uhr
Udenbreth	So. 9.45 Uhr, Mi. 19.00 Uhr (Mi. alle 4 Wochen in Miescheid)
Wildenburg	Sa. 19.00 Uhr, Mi. 19.00 Uhr 16.10. u. 30.10. WortGottesFeier
Wolfert	So. 9.00 Uhr, Di. 19.00 Uhr 26.09., 17.10. u. 31.10. WortGottesFeier

Die Wochenmessen im Seelsorgebereich Hellenthal werden im 14-tägigen Rhythmus gehalten. In der Pfarre Hellenthal findet in den übrigen Wochen eine WortGottesFeier statt.

In folgenden Kirchen der GdG Hellenthal/Schleiden wird in der Regel an **jedem** Wochenende eine Eucharistiefeier gehalten, und zwar:

samstags	17.00 Uhr	in Hellenthal
	18.30 Uhr	in Gemünd
sonntags	08.00 Uhr	in Schleiden
	09.45 Uhr	in Udenbreth
	11.00 Uhr	in Schleiden

Gebet für geistliche Berufe

07.10.21 u. 04.11.21 um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Reifferscheid

Eucharistische Anbetung:

08.10.21 u. 05.11.21 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Hollerath

Urlaub

Pfr. Cuck befindet sich vom 21. September bis 20. Oktober im Urlaub und in Exerzitien.

Öffnungszeiten Pfarrbüro Hellenthal

Vom 04. Oktober bis 09. Oktober und vom 17. Oktober bis 22. Oktober ist das Pfarrbüro nur dienstags und donnerstags von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Kath. Pfarramt in Schleiden, Tel. 02445-3218 oder an das Pfarrsprechzimmer in Reifferscheid, Tel. 02482-2151.



Werktagsmessen in den Pfarren Udenbreth und Wolfert

In den Wintermonaten, d.h. von November bis einschließlich März, finden die Werktagsmessen sowie Andachten in den Pfarren St. Hubertus – Udenbreth und St. Ägidius – Wolfert **bereits um 18.00 Uhr** statt.

Gottesdienste mit Gräbersegnung

Nachstehend finden Sie eine Übersicht der vorgesehenen Gottesdienste bzw. Andachten mit Gräbersegnung am **31.10.21** und **01.11.21**. Die Gottesdienstordnung am Wochenende 30.10./31.10. bleibt in den übrigen Pfarren bestehen. Bitte beachten Sie die Informationen in Ihrem Pfarrbrief vor Ort!

Sonntag, 31.10.21

11.00 Uhr	Blumenthal – Hl. Messe mit Gräbersegnung
11.00 Uhr	Hollerath – Hl. Messe mit Gräbersegnung
11.00 Uhr	Losheim – Hl. Messe mit Gräbersegnung in Losheim u.kehr
14.30 Uhr	Ramscheid – Andacht mit Gräbersegnung

Montag, 01.11.21

09.45 Uhr	Wolfert – Hl. Messe mit Gräbersegnung
09.45 Uhr	Kreuzberg – Hl. Messe mit Gräbersegnung
09.45 Uhr	Reifferscheid – Hl. Messe mit Gräbersegnung
09.45 Uhr	Udenbreth – Andacht mit Gräbersegnung in Udenbreth u. Miescheid
14.30 Uhr	Hellenthal – Hl. Messe mit Gräbersegnung
14.30 Uhr	Rescheid – Hl. Messe mit Gräbersegnung in Rescheid, Giescheid u. Schnorrenberg
14.30 Uhr	Oberreifferscheid – Andacht mit Gräbersegnung
14.30 Uhr	Wildenburg – Andacht mit Gräbersegnung

weitere kirchliche Feiertage:

Allerseelen (02.11.21)

18.00 Uhr Rescheid – Hl. Messe
18.00 Uhr Wolfert – Hl. Messe
19.00 Uhr Hollerath – Hl. Messe

Verschiebung/Sanierung der Kirche in Wildenburg

Im letzten Pfarrbrief wurde darauf hingewiesen, dass in der Pfarrkirche St. Johann Baptist – Wildenburg ab Oktober aufgrund einer umfassenden Innensanierung keine Gottesdienste stattfinden können und die Kirche in der Zeit auch nicht betreten werden darf.

Aufgrund des Hochwassers im Juli wird diese Sanierungsmaßnahme nun bis nach Weihnachten verschoben, da die Handwerksbetriebe in den Hochwassergebieten dringend benötigt werden. Die Kirchengemeinde St. Johann Baptist stellt daher ihre geplante Innensanierung zurück, um somit ihren Beitrag zu leisten, dass den Flutopfern schnell geholfen wird.

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienstplan für Wildenburg vorerst bestehen bleibt, sodass samstags der Vorabendgottesdienst um 19.00 Uhr und im 2-Wochen-Rhythmus die Wochenmesse mittwochs um 19.00 Uhr stattfinden.

Beichtgelegenheit

Zurzeit ist das Beichten im Beichtstuhl untersagt. Wenn Sie dennoch gerne beichten möchten bzw. ein persönliches Beichtgespräch wünschen, können Sie sich gerne mit einem unserer Priester telefonisch in Verbindung setzen, um mit ihm einen Termin zu vereinbaren. Entweder macht er dann einen Hausbesuch oder aber er lädt Sie zu sich in seine Räumlichkeiten ein.

Weltmissionssonntag 2021

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun.“

Das Wort, das Paulus an die Gemeinden in Galatien schrieb (Gal 6,9), ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun: damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit. Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen.

Die Missio-Aktion zeigt am Beispiel Nigeria und dem Senegal, was möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Beide Länder sind stark betroffen von der Corona-Pandemie. Armut und Jugendarbeitslosigkeit, aber auch eine schlechte Regierungsführung nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus.

Entführungen und Anschläge bringen Not und Elend, sie säen Furcht und Misstrauen. Hier setzt die Kirche auf den Dialog mit allen Menschen und bringt Christen und Muslime an einen Tisch. Durch gegenseitiges Vertrauen und gemeinsames Tun wächst die Hoffnung, dass die verwundeten Gesellschaften geheilt werden können.

Setzen Sie mit Ihrem Gebet und der Kollekte am **Weltmissionssonntag**, den wir in Deutschland am **24. Oktober** feiern, ein Zeichen und unterstützen Sie die wichtigen Initiativen von missio!

Gemeinschaft der Gemeinden

Hellenthal/Schleiden

St. Michael

+

„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.“
(Psalm 23)

Dankbar verabschiedet sich vor Gott die
Kirchengemeinde Losheim
von ihrer ehemaligen Küsterin

Frau Marlene Zirbes

Wir trauern mit ihren Angehörigen.

Für die Kirchengemeinde
Philipp Cuck, Pfarrer

Exequien und Urnenbeisetzung waren am 03.09.2021.

**Bewahrung der Schöpfung konkret -
Müllaufräumaktion im Nationalpark Eifel am**

2. Oktober

„In jeder Sekunde, in der der Müll auf der Straße liegt, werden Mensch und Umwelt belastet.“ (Ursula Heinen-Esser, NRW-Umweltministerin)

„Schöpfungsverantwortung ist eine wesentliche Dimension des kirchlichen Lebens...“ (Deutsche Bischofskonferenz)



Mit diesen beiden unterschiedlichen, in der aktuellen Situation aber sehr treffend zueinander passenden Zitaten möchten wir Sie und Euch heute gerne einladen zu einer tatkräftigen Aktion zur Beseitigung der Schäden an Mensch und Umwelt durch die Hochwasser-Katastrophe in

unserer Nationalpark-Region.

In Kooperation mit der Nationalparkverwaltung möchten wir als Kirche einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung konkret leisten und in einer offenen Aktion den nach dem Hochwasser in der Natur liegenden Müll, insbesondere die darin enthaltenen Schadstoffe, aufräumen. Hierfür bitten wir Euch und Sie um tatkräftige Unterstützung.

Das Müllsammeln und weitere Naturschutzmaßnahmen finden statt am

**Samstag, den 2. Oktober 2021
zwischen 10 und 15 Uhr**

im Nationalpark Eifel im Bereich der Urft in Malsbenden. Für Verpflegung am Mittag sorgt die Nationalparkverwaltung.

Wer helfen möchte, melde sich bitte bis spätestens 27. September 2021 unter der Rufnummer 02444 575 9987 oder per Mail an info@nationalparkseelsorge.de an. Nähere Informationen senden wir dann nach der Anmeldung.

Jede Unterstützung ist willkommen!

Für die Nationalparkseelsorge:
Georg Toporowsky

Firmung 2021

In unserer GdG bereiten sich zurzeit viele junge Menschen auf das Sakrament der Firmung vor. Das Wort Firmung kommt vom lateinischen "firmare" und heißt übersetzt: bestärken, festigen, ermutigen. Das Firmsakrament ist die Bestärkung des jungen Menschen in seinem Christsein. Während einer Sternwanderung haben sich die Firmsbewerber/innen im September in drei Gruppen mit je 2 Katechetinnen, von verschiedenen Orten ausgehend, auf den Weg durch unsere schöne Eifellandschaft gemacht. Begleitet hat uns ein Poetry-Slam von Marco Michalzik mit der Überschrift „Was ist dir heilig?“ Darin heißt es u.a.: „Was ist dir wichtig? Ich meine so richtig! Wichtig! Wen oder was vermisst du, wenn du allein bist? Gibt es etwas, das dich zum Weinen bringt?“

Was ist dir heilig? Um welche Sonne dreht sich deine Welt?

Und ist es das wert? Und mit „wert“ mein ich sicher nicht Geld. Aber was ist es – dass dich in Atem hält? Und was heißt heilig überhaupt. So ein theologisches Fremdwort, antiquiert und verstaubt! Und ich weiß, dass ich glaub oder glaub, dass ich weiß, ohne Scheiß: Gott ist heilig, und dass sich das zeigt, dass sein Wesen sich spiegelt in seiner Schöpfung, trotz ihrer Vergänglichkeit.“

Die Jugendlichen haben sich auf dem Weg mit den Fragen des Poetry-Slams auseinandergesetzt und sich darüber ausgetauscht.

Ziel der Wanderungen war der Burghof in Reifferscheid. Dort haben alle ein kleines Stückchen Holz, welches sie unterwegs gesammelt hatten, ins Feuer geworfen. Die Flammen wurden groß und größer und waren ein schönes Symbol für das, was uns heilig ist, wofür wir brennen und für unsere Gemeinschaft. Es war ein guter Nachmittag.

Die Entscheidungsgottesdienste zur Firmung sind am

- 04.11.21 um 19.00 Uhr in Hellenthal und am
- 05.11.21 um 19.00 Uhr in Herhahn.

Zum Entscheidungsgottesdienst erhalten die Firmlinge eine gesonderte Einladung mit dem endgültigen Anmeldeformular zur Firmung, in dem sie angeben, an welcher Firmfeier sie teilnehmen möchten.

Insgesamt sind acht Firmfeiern vorgesehen, wobei jeweils zwei direkt aufeinanderfolgen. Die Firmungen finden statt in St. Anna – Hellenthal und in St. Katharina – Herhahn:

- 09.11.21 um 18.00 Uhr in Hellenthal
- 09.11.21 um 19.15 Uhr in Hellenthal
- 10.11.21 um 18.00 Uhr in Hellenthal
- 10.11.21 um 19.15 Uhr in Hellenthal
- 11.11.21 um 18.00 Uhr in Herhahn
- 11.11.21 um 19.15 Uhr in Herhahn
- 12.11.21 um 18.00 Uhr in Herhahn
- 12.11.21 um 19.15 Uhr in Herhahn

Wahlen 2021

Im November 2021 finden sowohl die Kirchenvorstands- als auch die GdG- und Pfarreiratswahlen statt.

Die Wahlen sind für den 06./07. November angesetzt.

In den Kirchengemeinden, in denen an diesem Wochenende keine Hl. Messe ist, besteht die Möglichkeit, die Wahl auf den 13/14. November zu verlegen.

Kirchenvorstandswahlen:

Die Amtszeit eines Kirchenvorstehers beträgt sechs Jahre. Bei den Kirchenvorstandswahlen wird alle drei Jahre die Hälfte der Kirchenvorsteher neu gewählt, so dass eine verlässliche Weiterarbeit in diesem Gremium gewährleistet ist.

Das Wahlalter für den Kirchenvorstand beträgt 18 Jahre. Ausschlaggebend ist die Wählerliste, die im Pfarrbüro Hellenthal vom 04.10. – 11.10.21 zur Einsichtnahme ausliegt.

Pfarreiratswahlen:

Der Pfarreirat wird alle vier Jahre neu gewählt. Jede Pfarre legt die Anzahl der zu wählenden Mitglieder selbst fest. Wählen dürfen alle Katholiken ab 14 Jahre. Sollte sich jemand einer Pfarre sehr verbunden fühlen, in der er nicht wohnt, so besteht die Möglichkeit, dass Wahlrecht auch dort auszuüben.

GdG-Rats-Wahlen:

Auch der GdG-Rat wird im 4-Jahres-Rhythmus neu gewählt. Er ist das Gremium, in dem möglichst alle Pfarren einer GdG (Gemeinschaft der Gemeinden) vertreten sein sollen. Im GdG-Rat werden überpfarrliche Dinge beraten

und/oder beschlossen.

Eine gute Zusammenarbeit der einzelnen Pfarren ist gerade in unserer Zeit wichtig, wo der Priestermangel immer gravierender wird und auch andere hauptamtliche Berufsfelder wie die des Gemeinde- bzw. Pastoralreferenten immer seltener besetzt werden können.

Dem GdG-Rat fällt die Aufgabe zu, das auszuloten, was die einzelnen Gemeinden eigenständig schaffen können und die Dinge zu koordinieren, die nur noch durch gemeinsames Tun zu bewältigt sind.

Findet sich in einer Gemeinde zunächst niemand, der sich im GdG-Rat zur Wahl stellen möchte, so kann im Laufe der Amtszeit des GdG-Rates auch jemand in das Gremium berufen werden.

Sollte jemand am Wahltag verhindert sein, zum Wahllokal zu gehen und seine Stimme abzugeben, besteht bis zum 03.11. (bzw. 10.11. bei Verlegung der Wahl) die Möglichkeit zur Briefwahl.

Unsere Bitte: nehmen Sie Ihr Stimmrecht in Anspruch, beteiligen Sie sich an den Kirchenvorstandswahlen, den GdG- und Pfarreiratswahlen und zeigen Sie mit Ihrem Votum den Kandidaten und Kandidatinnen Ihr Vertrauen und Ihren Dank für die bisher geleistete Arbeit. Zeigen Sie Ihre Solidarität mit Ihrer Stimmabgabe, auch dann, wenn oft schwierige Entscheidungen von den Mitgliedern der einzelnen Gremien getroffen werden müssen.

Abschied von Pastoralassistent Simon Hesselmann

Mit seiner Beauftragung zum Pastoralreferenten am 27. August 2021 hat Simon Hesselmann unsere GdG nach drei Jahren Pastoralassistentz wieder verlassen. Neben Tätigkeiten in unserer GdG, zum Beispiel in der Firmkatechese, der Mitarbeit im Pastoralteam und Kooperationen mit dem Point Hellenthal lag ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit in der Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang. Dort hat er einen Text zu seinem Abschied veröffentlicht, den wir auch hier gerne abdrucken:

„Nach 3 Jahren Berufseinführung und fast acht Jahren Mitarbeit verlasse ich die Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang und kann auf eine bewegte Zeit zurückblicken – und einen Ausblick-versuch gleich mitliefern. Ich durfte miterleben und mitgestalten, wie die Nationalparkseelsorge sich bei – Corona ausgenommen – durchgehend wachsenden TeilnehmerInnenzahlen, neuen, großzügigen Räumen sowie immer wieder neuen KooperationspartnerInnen inhaltlich und programmatisch durchgängig weiterentwickelt und ein ganz besonderes Profil ausgebildet hat. Zu keinem Zeitpunkt hatten wir den Eindruck „es ist gut, wie es ist“, vielmehr waren wir stets davon angetrieben, unsere Anliegen zu präzisieren, noch besser methodisch umzusetzen und uns immer deutlicher dafür zu positionieren, wofür wir stehen: für die christlich fundierte Botschaft der Nächstenliebe zu Mensch und Natur, für bedingungslose Menschenwürde und den unbedingt notwendigen Schutz der natürlichen Mitwelt.

In dieser Zeit haben wir viele Wandel erlebt: wir haben erfahren, dass wir ganzheitlich handeln müssen, um glaubwürdig und damit wirksam zu sein. Wir propagieren nicht nur Umweltschutz, wir sprechen nicht nur über unsere Werte oder meditieren entsprechende Schöpfungsimpulse – wir leben, arbeiten und wirken sozial und ökologisch nachhaltig. Wir haben ein Nachhaltigkeitskonzept aufgestellt, das alle Bereiche unseres Handelns abdeckt und nach bestmöglichen sozialen und ökologischen Wegen sucht. Wir tun dies

Weil es
ohne uns
nicht geht.

kirche-wahlen.de

nicht einfach, sondern thematisieren unseren eigenen Prozess, wir machen die Veränderungen sichtbar und sprechen offen über die Schwierigkeiten, die uns dabei begeben. Wir haben gelernt, nicht in der Natur von der Schöpfung zu reden, sondern der Schöpfung selbst den Raum in unseren Angeboten zu bereiten, sich selbst einzubringen. Wir haben festgestellt, dass eine reflektierte Spiritualität der tragende Grund für einen gerechten und nachhaltigen Lebensstil sein kann und erkennen unsere Chance und zugleich Aufgabe darin, genau dort anzusetzen: Unser Beitrag zum Schutz der Umwelt, zur Gestaltung einer gerechten Gesellschaft und zum gelingenden Leben der TeilnehmerInnen liegt in der Förderung und Reflexion einer zugrundeliegenden, lebendigen und wirkungsvollen Spiritualität. Diese Spiritualität ist alltäglich erkennbar: sie ist das Zusammenbringen der eigenen Überzeugungen, der großen Fragen und des täglichen Tuns. Sie prägt unsere Entscheidungen, unser Handeln, unseren Lebensstil.

Ich bin überzeugt, dass Papst Franziskus mit seiner Perspektive richtig liegt, dass es dringend eine tragende Spiritualität – anders formuliert: innere Beweggründe – braucht, um gerechter und nachhaltiger zu leben. Und zugleich bin ich ebenso überzeugt, dass Gesetze und Moralisation allein nicht der zielführende Weg sind. In der Nationalparkseelsorge haben wir uns auf den Weg gemacht unsere Ansätze entsprechend zu schärfen: jene Ressourcen des Menschen zu stärken, die uns dabei helfen, tatsächlich gerechter und nachhaltiger zu leben – und die zugleich die individuelle Spiritualität begründen, fördern und prägen.

In Zeiten von zunehmender Dringlichkeit eines umfassenden Kulturwandels sehe ich eine große Chance in den Ansätzen der Nationalparkseelsorge, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und die bedrohte Schöpfung zu leisten. Wir erkennen eine hohe Passung zwischen dem Bedarf der Förderung der inneren Beweggründe und unseren spirituellen, religiös motivierten und stark teilnehmenden- und situationsbezogenen Angeboten. Und dass diese Ansätze viele Menschen tief berühren und ansprechen, dass die Veranstaltungen zu Kristallisationspunkten der eigenen Religiosität werden und für immer mehr TeilnehmerInnen ihre Form von Kirche sind, all das nehme ich als Signal, dass die Nationalparkseelsorge Wege andeutet, wie Pastoral nicht nur hier, sondern an vielen Orten mehr gelingen kann: glaubwürdig, inspirierend und nicht als Selbstzweck, sondern auf die Herausforderungen unserer Zeit bezogen.

Simon Hesselmann

Simon Hesselmann arbeitet nach seiner erfolgreichen Berufseinführung in unserer GdG nun als Pastoralreferent in der GdG Aachen-Kornelimünster/Roetgen sowie in der Katholischen Studentengemeinde Jülich. Wir sind ihm sehr dankbar für die gemeinsame Zeit und für sein Mitwirken!

Philipp Cuck, Georg Toporowsky

„In Bewegung – in Begegnung“ – Einladung zum ökumenischen Bibelseminar

Das Lukasevangelium, das von prägenden Begegnungen mit Jesus erzählt, steht in diesem Jahr im Fokus des ökumenischen Bibel-



seminars.

Das Bibelseminar betrachtet das Wirken Jesu als eine Reise voller Begegnungen. Jesus ist unterwegs.

Eine Teilnahme am gesamten Seminar ist ebenso möglich wie die Teilnahme an einzelnen Abenden.

Folgende Begegnungen, von denen der Evangelist Lukas berichtet, werden im Rahmen des Ökumenischen Bibelseminars betrachtet werden:

- Maria und Elisabeth (Lukas 1,39-56)
- Fischzug des Petrus (Lukas 5,1-11)
- Salbung der Sünderin (Lukas 7,36-50)
- Maria und Martha (Lukas 10,38-42)
- Die zehn Aussätzigen (Lukas 17,11-19)
- Richter und Witwe (Lukas 18,1-8)
- Emmausjünger (Lukas 24,13-35)

Als Referentinnen und Referenten wirken mit: Michael Bär, Heike Hirt, Michael Krosch, Bernhard Rietfort, Charlotte Roux-Bücker, Erik Schumacher, Klaus Vellguth und Stefan Voges.

Starttermin ist der **25. November 2021**. Weitere Termine: 09.12.21; 13.01.22; 27.01.22; 10.02.22; 24.02.22; 10.03.22.

Das Bibelseminar findet jeweils von 18.00 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Schleiden, Am Hähnchen 1, statt.

Die Teilnahme am gesamten Seminar ist ebenso möglich wie die Teilnahme an einzelnen Abenden. Die Veranstaltungen des Ökumenischen Bibelseminars sind kostenfrei. Gerne können Sie sich frühzeitig anmelden. Sollte die Veranstaltung pandemiebedingt ausfallen, werden Sie vorab informiert.

Anmeldung im Katholischen Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Düren – Eifel mit Angabe der **Kursnummer: 21-S13006**
per Post: Holzstraße 50, 52349 Düren,
per Fax: 02421/45930 oder
per E-Mail: info-bildungsforum-dueren.de



Spirituelle Wanderungen im Nationalpark Eifel

30. Oktober. bis 01. November 2021
Aufbrechen und Gottes Schöpfung genießen
Ein Fest der Sinne im Indian Summer

Aufbrechen! Für viele ist der „Indian Summer“ die schönste Zeit in der Eifel: die Blätter der Bäume verfärben sich in leuchtenden Tönen, die Sonne scheint mild, Nebel steigt morgens aus den Tälern, ein herbstliches Fest der Farben und Gerüche.

Gottes Schöpfung genießen! Es gilt, den Augenblick und die Schöpfung zu genießen, sich einladen zu lassen von einer wohlthuenden Stimmung in der Natur.

Erleben Sie dieses Fest der Sinne auf der Dreibröner Hochfläche und dem Schöpfungspfad in Einruhr-Hirschrott, bei einer Fahrt mit dem Boot auf dem Rursee

oder beim Beobachten des Rotwildes auf der Aussichtsempore bei Dreiborn. Sie sind eingeladen, den Alltag bewusst zu unterbrechen, mit Leib und Seele in Bewegung zu sein, Gemeinschaft zu erleben und sich zum Nachdenken und Austausch inspirieren zu lassen.

In einer Gruppe von etwa 15 Teilnehmer/innen sind wir täglich ca. 15 km mit Tagesverpflegung im und am Nationalpark Eifel unterwegs. Das Tempo und die Wegstrecke werden so gewählt, dass alle gut mithalten können. Ihre Unterbringung ist in Einruhr in komfortablen Einzel- oder Doppelzimmern mit Dusche/WC.

Aufbrechen: 30. Oktober 2021, 10.00 Uhr

Ankommen: 01. November 2021, 17.00 Uhr

Anmeldung bis **zum 08. Oktober 2021**

Leitung und Information:

Georg Toporowsky, Pastoralreferent

Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang

GdG Hellenthal/Schleiden

Vogelsang 86a

53937 Schleiden

Tel.: 02444/575 99 87

mail: georg.toporowsky@bistum-aachen.de

www.nationalparkseelsorge.de

Briefmarkensammeln für Bethel

Was machen Sie mit den Briefmarken, die auf Ihrer frankierten Post bei Ihnen ankommen? – Vermutlich landen die Briefmarken in den meisten Haushalten in der Papiertonne. Dabei gibt es durchaus eine Möglichkeit, mit den bereits entwerteten Marken Gutes zu tun.

Mit der Aktion „Briefmarken sammeln für Bethel“ unterstützen u.a. das Pfarrbüro Hellenthal bzw. das Pfarrsprechzimmer

Reifferscheid die behinderten Menschen in Bethel.

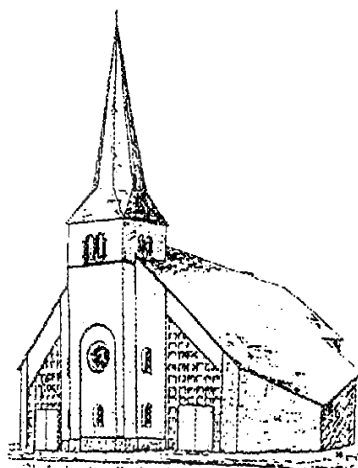
Darum unsere Bitte an Sie:

Sammeln Sie Briefmarken

und geben Sie sie an den oben genannten Stellen zu den gewohnten Öffnungszeiten ab. Dort sind entsprechende Briefmarkenboxen aufgestellt.



Pfarrgemeinde St. Antonius/E., Kreuzberg



Pfarrbüro Kreuzberg
Kreuzberg 74

E-Mail:
stantonius.kreuzberg
@bistum-aachen.de

Zentrales Pfarrbüro Hellenthal
Kölner Str. 27
Tel.: 02482-1256064
Fax: 02482-1256066

E-Mail:
stanna.hellenthal@bistum-aachen.de
Internet: st-anna-hellenthal.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. von 9.30 – 11.30 Uhr
Mo. Nachmittag von 14.30 – 17.30 Uhr

Gottesdienstordnung vom 26.09.21 bis 07.11.21

Sechszwanzigster Sonntag im Jahreskreis

So. 26.09. 11.00 Wort-Gottes-Feier

Siebenundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis -Erntedank-

So. 03.10. 11.00 Hl. Messe
-Kollekte für unsere Pfarrkirche-

Fr. 08.10. 18.00 Hl. Messe für die Verstorbenen des Monats Oktober

Achtundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

So. 10.10. 11.00 Wort-Gottes-Feier

Neunundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

So. 17.10. 11.00 Hl. Messe

Fr. 22.10. 18.00 Hl. Messe

Dreißigster Sonntag im Jahreskreis -Weltmissionssonntag-

So. 24.10. 11.00 Hl. Messe
-MISSIO-Kollekte-

Einunddreißigster Sonntag im Jahreskreis

So. 31.10. 11.00 Wort-Gottes-Feier

Allerheiligen

Mo. 01.11. **9.45** Hl. Messe
anschl. Gräbersegnung
-Kollekte für unsere Pfarrkirche-

Fr. 05.11. 18.00 Hl. Messe für die Verstorbenen des Monats November

Zweiunddreißigster Sonntag im Jahreskreis

So. 07.11. 11.00 Hl. Messe